Eine Kurzgeschichte beschreiben – Seite 184

A Eine Einleitung verfassen
Die Einleitung enthält die wichtigsten Textinformationen (Autor, Titel, Textsorte, Erscheinungsort) und das Thema in einem Satz (Kernsatz).

B Hauptteil
1. Den Text zusammenfassen
Damit der Leser Informationen über den Text erhält, fasst du ihn knapp und mit eigenen Worten zusammen. Bei journalistischen Texten beachtest du dabei die Struktur.

2. Die Textsorte bestimmen
Finde wichtige Merkmale der Textsorte und belege sie mit Textbeispielen.

„Schönhauser Allee im Regen"

Die Kurzgeschichte „Schönhauser Allee im Regen" wurde von Wladimir Kaminer verfasst. Der Erscheinungsort ist nicht angegeben. Darin geht es um ein vietnamesisches Mädchen, das eine Gruppe von Erwachsenen austrickst und sie nass spritzt.

Zunächst wird der Text zusammengefasst. Der Ich-Erzähler geht gerne nach einem Regenschauer mit seiner Tochter Nicole durch die Stadt, wo sie an verschiedenen Geschäften vorbeikommen. In einer Pfütze, die sich auf der Straße gebildet hat, steht knietief ein traurig aussehendes Mädchen. Als Erstes bleibt eine alte Dame stehen, die sie mitleidig anspricht und ihr rät, nach Hause zu gehen. Aber das Mädchen antwortet nicht. Dann kommen ein Mann und seine schwangere Frau dazu, die sich ebenfalls um das Kind sorgen und es befragen, doch das Mädchen sagt immer noch nichts. Anschließend gesellt sich eine Reisegruppe dazu. Ein Herr wundert sich, warum das Mädchen in der Pfütze steht. Die Schwangere stellt Vermutungen an, warum das Kind nicht sprechen würde. Besorgt beschließen die Anwesenden, die Polizei einzuschalten. Mit einem unerwarteten Sprung aus der Pfütze spritzt das Mädchen die Leute um sie herum nass, lacht sie aus und läuft weg, während die Menschen überrascht zurückbleiben. Dem Autor und seiner Tochter sind das Mädchen und ihr Trick bereits bekannt. Kurz darauf ist die Schönhauser Allee wieder trocken.

Bei dem vorliegenden Text handelt es sich um eine Kurzgeschichte, da es einen offenen Beginn gibt und man sofort im Geschäftstreiben auf der Schönhauser Allee ist. Außerdem spielt

die Geschichte innerhalb eines kurzen Zeitraums, gleich nach einem Regenschauer. Ein drittes Merkmal der Kurzgeschichte ist der Wendepunkt, der in der vorliegenden Geschichte darin besteht, dass das kleine Mädchen nicht – wie von den Passanten vermutet – hilfsbedürftig ist, sondern ihnen einen Streich spielen möchte.

Als Nächstes soll die Sprache des Textes genauer beschrieben werden. Es finden sich im Hinblick auf die Wortarten einige anschauliche Adjektive, wie z. B. „wasserfesten" (Z. 6) und „blitzschnell" (Z. 62) oder treffende Verben, wie „zische" (Z. 10) und „bespritzt" (Z. 60), die die Situation mit der Pfütze lebendig beschreiben. Wörtliche Reden an mehreren Stellen machen den Text lebendig, indem z. B. die Gespräche des Autors mit seiner Tochter wiedergegeben werden. Beispiele hierfür finden sich in Zeile 9 („Kuck mal!") oder Zeile 10 („Nimm deinen Finger runter!"). Die Aufzählung „die alte Frau, das Ehepaar, die Plattdeutschtouristen" (Z. 61) betont, wie viele Personen das kleine Mädchen nass gespritzt hat.

Mit seinem Text verfolgt der Autor mehrere Absichten. Zum einen will er den Leser mit seiner witzigen Geschichte unterhalten, indem er genau schildert, wie das kleine, freche Mädchen ihren Streich durchgeführt hat. Zum anderen möchte er vielleicht den Leser darauf aufmerksam machen, dass nicht alles immer so ist, wie es scheint.

Mir hat die Geschichte gut gefallen, weil sie leicht verständlich und lustig geschrieben war. Dass das Mädchen die Leute nur veräppelt, hätte ich nicht gedacht. Ich persönlich habe als kleines Kind auch gerne einmal mit meinen Freunden den Erwachsenen Streiche gespielt und habe mich genauso darüber gefreut, wenn die Leute darauf hereingefallen sind.

3. Sprachliche Besonderheiten nennen
Finde sprachliche Auffälligkeiten im Text im Hinblick auf Satzarten und Satzbau, Wortarten und Wortwahl und sonstige Besonderheiten (wörtliche Rede, Vergleich …).

4. Verfasserabsichten erkennen
Stelle Vermutungen an, was der Autor mit seinem Text bezwecken will (z. B. informieren, aufrufen zu etwas, anregen zum Nachdenken …).

C Einen Schluss formulieren
Nimm Stellung zum Text:
- Begründe, ob und warum der **Text** dir gefallen hat oder nicht.
- Erkläre, wie du zum **Thema** des Textes stehst.